



Der Gemeindebrief

12 2025 + 01 2026

IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM



**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**
Offenbarung 21,5

Die Jahreslosung für 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5 (L)

Eine der am meisten umkämpften Ressourcen unserer Zeit ist unsere Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit ist wertvoll, darum buhlen so viele um sie: die Sozialen Medien, das Smartphone, aber auch die Sorgen, Nöte, Ängste, Freuden und Glückseligkeiten des Lebens. Und: Was deine Aufmerksamkeit hat, hat dich – zumindest für den Moment, vielleicht auch länger. In dieses Ringen, in diesen täglichen Kampf um deine und meine Aufmerksamkeit ruft die Johannesoffenbarung einen Satz des lebendigen Gottes, die Jahreslosung für das Jahr 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“

Das „Siehe“ dieses Satzes ist ein Ruf nach unserer Aufmerksamkeit, denn es sagt: „Sieh hin, schau her, schenk mir deine Aufmerksamkeit, richte deinen Blick auf das, was jetzt kommt!“ Genau 200mal steht dieser Ruf nach Aufmerksamkeit im Neuen Testamente. Das erste „Siehe“ wird in Mt 1,20 gesprochen, als der Engel des Herrn dem Josef im Traum erscheint; das letzte „Siehe“ findet sich in Offb 22,12, wo es heißt: „Siehe, ich komme bald“. Das „Siehe“ der Jahreslosung ist das drittletzte der Bibel. Im vorletzten Kapitel der Johannesoffenbarung und kurz vor den letzten beiden „Siehe“-Rufen der Bibel (die sich beide ganz auf den kommenden Herrn ausrichten, siehe Offb 22,7 u. 12) also ein Ruf, auf das Neue zu sehen, das aus Gottes Hand kommt. Der baptistische

Ausleger Adolf Pohl schreibt dazu in seinem Kommentar: „Er (Gott) beansprucht jetzt ausdrücklich Aufmerksamkeit für sich: **Siehe!** Er selbst ist die Quelle aller Hoffnung auf Neues. Bei ihm, nicht bei uns, nimmt es seinen Anfang.“

Warum nimmt das drittletzte „Siehe“ der Bibel ausgerechnet dieses Neue in den Blick? Eine Antwort finde ich in Dietrich Bonhoeffers berühmtem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dort heißt es in der zweiten Strophe: „Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.“ Nein, Altes ist nicht immer nur schön und vertraut und gewohnt – manchmal kann es auch quälen: der alte Mensch in mir, der den neuen immer wieder niederringt, quält; die alten Ungerechtigkeiten, die Menschen seit Jahrtausenden niederdücken, quälen; die alten Denkmuster in mir und in anderen, die so fest und zementiert sind, dass Stillstand herrscht – sie quälen; und die alten und grausamen Bahnen der menschlichen Gewalt und Gegengewalt führen zu unermesslichem Leid und quälen auf ihre Weise – im Großen wie im Kleinen. Das Alte kann bedrückend sein. Dort hinein ruft die Jahreslosung ihre Botschaft: Lasst das Alte und Quälende und Bedrückende eure Aufmerksamkeit nicht völlig in Beschlag nehmen. Seht jetzt her, seht jetzt hin, da ist das Neue, das Gott



schafft – und es wird das Quälende und Drückende und Schwere dieser alten Tage, in denen ihr heute lebt, endgültig überwinden! Und auch

Bonhoeffers zweite Strophe weiß um das, was unsere Seelen an den Tagen brauchen, an denen sie am Alten zu verzweifeln drohen: „Ach Herr, gib unsren aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.“ Genau das tut die Jahreslösung mit dem drittletzten „Siehe“ der Bibel; sie

rüttelt auf und ruft heraus aus dem gebannten Blick auf das bedrückend Alte, denn „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“



Pastor Dr.
M. Zimmermann
Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

Informationen aus der Gemeindeleitung

Neben den Informationen, die wir seit einiger Zeit in kompakter Form vor und nach dem Gottesdienst bekommen können, wollen wir als Gemeindeleitung auch wieder verstärkt Angebote machen, in denen wir einzelne Themen vertiefen, die uns als Gemeinde in unserem Alltag oder in unserer Weiterentwicklung betreffen. So hatten wir vor wenigen Wochen die Gelegenheit, Informationen im Rahmen unseres Formates „Gemeinde im Gespräch“ zu bekommen und uns darüber auszutauschen. Wir haben erneut erfahren, wie wichtig jeder einzelne von uns ist, um die Gemeinde mit seinen individuellen Gaben zu unterstützen. Mitarbeiter werden immer wieder in den unterschiedlichen Bereichen gesucht und Hilfe ist jederzeit willkommen! Neben unterschiedlichen Gruppen betrifft das auch die Leitung selbst. Im

kommenden Frühjahr stehen wieder Wahlen zur Gemeindeleitung an. Turnusmäßig endet für die Hälfte der Gemeindeleitungs-Mitglieder die Wahlperiode. Da sich mehrere von Ihnen voraussichtlich nicht erneut zur Wahl stellen, werden Nachfolger in diesem Bereich gesucht! Bitte betet dafür, dass sich Menschen aus unserer Mitte bereitfinden, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. In diesem Prozess kommt unserer Wahl in



zwei Durchgängen eine besondere Bedeutung zu. In der Vorwahl haben wir die Möglichkeit, diejenigen zu nennen, die wir für die Aufgabe geeignet sehen. Die Hauptwahl bestätigt dann diejenigen, die aus der Vorwahl die meisten



Nennungen hatten und auch im zweiten Durchgang die meisten Stimmen erhalten haben. Die Vorwahl wird in einer Gemeindestunde am 22.02. und die Hauptwahl in der Jahrestagsstunde am 15.03.2026 sein. Weitere Termine für Gemeindestunden haben wir schon jetzt für den 28.06. und den 01.11.2026 eingeplant. Um auch zukünftig einzelne Themen vertiefen zu können, soll es auch 2026 zwei oder drei Termine im Format „Gemeinde im Gespräch“ geben.

Neben unserem Gebet ist es auch wichtig, im Hinblick auf die Wahl miteinander ins Gespräch zu kommen, damit wir eine Vorstellung davon bekommen, welche Aufgaben in der Gemeindeleitung bearbeitet werden und wen unser Herr in diese Arbeit ruft.

Für die Gemeindeleitung
S. Janssen

Geburtstage im Dezember

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 01. P. Birschmann | 17. S. Milewski |
| 01. B. Wagner | 20. A. Wege-Salin |
| 03. F. Staschullo (F) | 21. Y. Nkam (F) |
| 04. I. Spieker | 23. T. Solenski |
| 07. S. Mindhoff | 23. T. Wendland |
| 08. H. Juppenlatz | 24. R. Henkel (F) |
| 10. A. Nkam (F) | 26. C. Henkel |
| 11. H. Ahmadshamsi | 28. J. Schweppe |
| 16. B. Himmelsbach | 31. M. Pietsch |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstage:

- K. Sohn
- L. Walde
- B. Sohn
- L. Lange



Geburtstage im Januar

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 01. A. Richter (F) | 22. S. Stumpf |
| 02. K. Bubenzer (F) | 23. M. Löwe |
| 06. J. Pawelski | 24. K. Köppen (F) |
| 13. I. Hahnefeld (F) | 27. G. Raschke |
| 21. Y. Buria | 29. S. Uecker (F) |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen euch allen!

*„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke.“ Psalm 139,14*

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G.Bontzek
H.Juppenplatz
S.Sievers
R.Spangenberg



Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Wir Grüßen unsere Kranken mit der festen Zusage Gottes, denen ganz nah zu sein, die sich an ihn halten.

*„Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
(1. Johannes 4,16)*



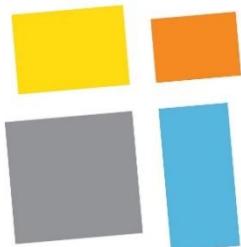
„Gemeinde im Gespräch“ am 04.11.2025

Für alle, die an unserem Informations- und Austausch-Abend am 04.11.25 nicht teilnehmen konnten, hier die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

1. Gebäude

(vorgestellt von U. Kanigowski)
Die Baustelle für unseren neuen Aufzug im Vorderhaus beginnt am 12.01.26 und wird voraussichtlich 6-8 Wochen dauern. In dieser Zeit ist der Aufzug weder zum Gottesdienstraum noch zu den Toiletten benutzbar. Das Treppenhaus soll aber begehbar bleiben. Die Gottesdienste werden für Geschwister, die keine Treppen steigen können, per Video ins Foyer oder in den Gemeindesaal im Erdgeschoss übertragen. Für einen barrierefreien Zugang zu den Toiletten in der Bauzeit wird noch eine Lösung gesucht.

Eine verdeckte Undichtigkeit im Dach, über die bei starkem Regen immer wieder Wasser in die Decke eingedrungen war, konnte mit Hilfe eines Spezialisten für Leckageortung gefunden und durch einen Dachdecker behoben werden. Dies ermöglicht nicht nur die endgültige Reparatur der dadurch entstandenen Schäden, sondern erspart uns auch eine großflächige Erneuerung der Dachhaut.



2. Konzept „Sichere Gemeinde“

(vorgestellt von S. Wentzel)

Unser Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen wurde im Rahmen der AEJ zertifiziert. Dies ist neben der Sensibilisierung für das Thema auch wichtig für die Beantragung von Fördergeldern in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit der Umsetzung ist bereits begonnen worden. Auswirkungen sind z.B., dass das Hoftor und die unbewachte Tür zum hinteren Treppenhaus nach Beginn unserer Veranstaltungen geschlossen bleiben, um den direkten Zutritt vom Klever Weg zum Spielplatz und den Gruppenräumen einzuschränken. Es wird gebeten, die Tür auch nicht mit Keilen o.ä. offen zu halten.

3. Kita-Trägerverein

(vorgestellt von M. und N. Domke)

Das Sozialwerk der Matthias-Claudius-Schule möchte Mitglied im Verein "Immanuelskirche für Bochum e.V." werden, um in der Trägerschaft mitzuarbeiten und sukzessive auch Verantwortung zu übernehmen. Hierzu laufen aktuell Gespräche und es wurden beiderseitige Absichtserklärungen erstellt. Das Ziel ist neben der Entlastung von M. und N. Domke auch die gemeinsame Nutzung von vorhandenen Dienstleistern und Ressourcen sowie

eine Erweiterung des MCS-Spektrums um die Pädagogik im Vorschulalter. Die Immanuelkirche soll ausdrücklich weiterhin Bezugsgemeinde und ideeller Träger der KiTa "Bunte Arche" bleiben.

4. Kasse/Arbeitskreis Finanzen

(vorgestellt von A. Löwe und C. Kunzmann)

Im Hinblick auf die angekündigte Beendigung des Dienstes unserer jetzigen Kassenverantwortlichen hat es bereits Gespräche mit potentiellen Mitarbeitern gegeben. Die Rolle eines

Hauptkassierers ist ab kommenden März jedoch noch unbesetzt. Um die Hürden für die Mitarbeit in einem neuen "Arbeitskreis Finanzen" zu senken, wurde der Dienst in 4 Arbeitsbereiche gegliedert: Haushaltsplanung, Buchhaltung, Koordination/Kommunikation und Finanzierung von Projekten. Alle Geschwister, die diesbezüglich Vorkenntnisse haben oder eine Gabe bei sich spüren, werden gebeten, die Kassierer oder die Gemeindeleitung anzusprechen.

G. Walde

Weihnachtswünsche aus der Kita „Bunte Arche“

Hallo liebe Gemeinde!
Was ist zurzeit los in der Kita? Ganz schön viel...
Im Oktober haben unsere Kinder mit ihren Eltern zusammen am Nachmittag ihre Laternen gebastelt für das St. Martinsfest. Am Freitag, 07.11.2025 war es dann so weit. Als es nachmittags langsam dunkel wurde, sind unsere Familien mit vielen Freunden und Verwandten in die Kita gekommen. Die Kinder haben das klassische Sankt-Martins-Lied gesungen und vorgespielt. Mit leuchtenden Laternen sind wir dann rundum die Kita gelaufen. Im Sandkasten war ein kleines Lagerfeuer. Alle Familien haben sich dort versammelt und es wurden Laternenlieder zusammen gesungen. Bevor wir nun stimmungsvoll Brezel gegessen und

Kinderpunsch getrunken haben, haben die Kinder ihren Eltern das Lied "Lichterkinder" vorgesungen. Es war ein richtig schönes besinnliches Martinsfest.



Vielelleicht habt ihr in diesem Jahr mitbekommen, dass es jedes Jahr den "Bundesweiten VorleseTag der Stiftung Lesen" gibt. Wie schon seit vielen Jahren haben wir daran auch wieder teilgenommen.



Ein paar Eltern kamen zu uns in die Kita und haben uns in ihrer Mutter-sprache vorgelesen... es wurden deutsche, türkische, arabische, kurdische, englische, französische und schwedische Bilderbücher gezeigt und gelesen. Der Elternrat hat Waffeln gebacken, so dass die Kinder auch die Möglichkeit hatten ins Waffel-Café zu



gehen. Ein kleines Highlight war das BilderbuchKino in der Turnhalle mit einer Diashow. Dias kennen die meisten Kinder nicht mehr, daher war es für die Kinder eine besondere Art, sich ein Bilderbuch anzuschauen.

DANKE, dass ihr uns alle bei dieser schönen Aktion unterstützt.

Und jetzt läuten wir die Adventszeit ein. Die Kita ist weihnachtlich geschmückt, in dieser Woche werden die ersten Plätzchen gebacken und wir üben für den Familiengottesdienst am 3. Advent.



Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst mit euch.

Alle Kleinen und Großen der Kita wünschen eine gesegnete besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2026

Weihnachten in der Immanuelskirche



07.12.2025 | 10:00 Uhr

Kontrastfarbe – Einen Unterschied machen

Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschließendem Adventskaffee

14.12.2025 | 10:00 Uhr

Kontrastbotschaft – Helle Gedanken in finsternen Zeiten

Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschließendem Adventskaffee

21.12.2025 | 10:00 Uhr

Kontrastlichter – Sterne und Musik im Raum

Gottesdienst für die ganze Familie: Licht und Lieder im Advent

24.12.2025 | 16:00 Uhr

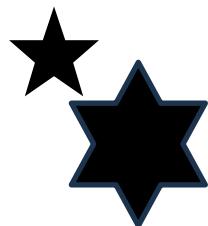
Kontrastevent – Das Besondere suchen

Christvesper für die ganze Familie mit Theater und Musik

28.12.2025 | 10:00 Uhr

Kontrastwege – Unterwegs zum Ziel

Gottesdienst zum Jahreswechsel

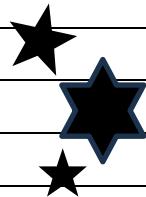


Termine im Dezember

01	Mo	15.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit I. und U. Spieker 19.00 Uhr: Frauengesprächskreis - Weihnachtsfeier
02	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
03	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
04	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
05	Fr	
06	Sa	
07	So	10.00 Uhr: Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl Moderation: B. Nellesen, Predigt: J. Pölka Nach dem Gottesdienst: Adventsmarkt
08	Mo	
09	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
10	Mi	14.00 Uhr: Frauenstunde im Wohnzimmer der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
11	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
12	Fr	
13	Sa	
14	So	10.00 Uhr: Gottesdienst am 03. Advent gemeinsam mit der Kita Moderation und Predigt: B. Nellesen Nach dem Gottesdienst: Adventsmarkt 17.00 Uhr: Adventskonzert mit Helmut Jost und Friends
15	Mo	
16	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
17	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Weihnachtsfeier 2025 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
18	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“; Jede(r) ist herzlich willkommen und bringt etwas mit... 19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten



19	Fr
20	Sa
21	So 10.00 Uhr: Gottesdienst: Lieder und Geschichten im Advent mit Sabine Wentzel und Team
22	Mo 19:00 Uhr: Chorprobe Weihnachtschor mit Harry und Lars
23	Di
24	Mi 16.00 Uhr: Christvesper für die ganze Familie
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahreswechsel Moderation: M. Reinecke, Predigt: B. Nellessen
29	Mo
30	Di
31	Mi



Weitere Termine:

Die Gemeindebrief-Redaktion
wünscht allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2026!



Termine im Januar

01	Do	
02	Fr	
03	Sa	
04	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl Moderation und Predigt: B. Nellessen/Gemeindeleitung
05	Mo	15.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit I. und U. Spieker 19.30 Uhr: Frauengesprächskreis zur „Jahreslosung“
06	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
07	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
08	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
09	Fr	
10	Sa	10.00 Uhr: Aufräumtag in der Immanuelkirche
11	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: C. Gladhofer, Predigt: B. Nellessen
12	Mo	
13	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
14	Mi	14.00 Uhr: Frauenstunde im Wohnzimmer der Immanuelkirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
15	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“; Jede(r) ist herzlich willkommen und bringt etwas mit... 19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
16	Fr	
17	Sa	
18	So	10.30 Uhr: Eröffnungs-Gottesdienst der Allianz-Gebetswoche Moderation und Predigt: Team der evangelischen Allianz Bochum
19	Mo	
20	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz



21	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
22	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
23	Fr	
24	Sa	
25	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: M. Reinecke, Predigt: P. Nellessen
26	Mo	
27	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
28	Mi	15:30 Uhr: Gemeinde 60plus: „Gedanken zur Jahreslosung“ von und mit W. Pietsch 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
29	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
30	Fr	
31	Sa	

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Ausblick in den Februar:

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 01. Februar
 22.02.: Vorwahlen zur Gemeindeleitungswahl
 25.02.: Gemeinde 60plus: Neues aus der Mission mit M.+J. Wendt

Meine Termine:

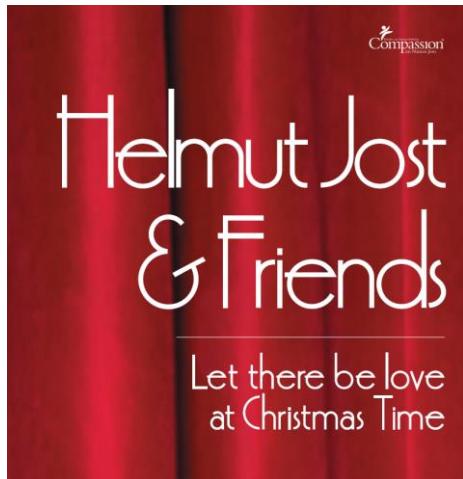


Weihnachtskonzert 2025

Mit Helmut Jost & Friends am 14.12.2025 um 17:00 Uhr
in der Bochumer Immanuelskirche

Ausgestattet mit einer markanten Soul- und Gospelstimme wurde Helmut Jost zu einem Wegbereiter der deutschen und europäischen Gospelmusik.

Seine Gospelproduktionen und Songs gehören zum Stammrepertoire vieler deutscher und europäischer Gospelchöre.



Seine Kollegen/innen Ruthild Wilson, Frieder Jost, Eva Schäfer und Eberhard Rink, allesamt professionelle Sängerinnen und Sänger, passen exakt in dieses Genre. Auch ihre Stimmen zeichnet eine gospelige und vom Soul geprägte Färbung aus. Nur so lassen sich die atemberaubende Präzision und der verblüffende Zusammenklang der Stimmen erklären.

Mit ihrer Mischung aus bekannten Weihnachtsklassikern und neuen Weihnachtssongs aus eigener Feder stimmt das Ensemble die Zuhörer auf das Weihnachtsfest ein.

Vokal-Musik mit unterstützender instrumentaler Piano-Begleitung, hier und da ein hochkarätiges Gitarren- oder Flügelhornsolo oder auch mal ein lyrisches Akkordeon. Da wird aus „Stille Nacht“ ein Soulklassiker und aus „Gloria in Excelsis Deo“ ein Gospel-Highlight.

Umrahmt wird das Programm von Mut machenden, hoffnungsvollen, aber auch nachdenklichen und tiefgehenden Moderationstexten.

Ein vorweihnachtlicher Termin zum Auftanken. Medizin für Seele und Geist.

Einlass: 16:00 Uhr

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Tickets sind zum Preis von 18,50 € ab sofort über den QR-Code oder nach den Gottesdiensten in der Immanuelskirche erhältlich.



Weihnachtskollekte 2025

In diesem Jahr möchten wir mit der Kollekte zu Weihnachten sowohl unser PEPE - Gemeindeprojekt der Europäisch Baptistischen Mission (EBMi), als auch ein lokales Projekt hier vor Ort unterstützen.

Was verbirgt sich hinter PEPE?

Kinder aus den Armenvierteln haben keine Chance eine Vorschule zu besuchen, weil es in diesen Gebieten keine oder nicht ausreichend viele davon gibt. Ohne Vorschule kommen sie jedoch bei der Einschulung von Beginn an nicht mit. Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass alle Kinder bereits in der Vorschule waren und eine Vorbildung mitbringen. Deshalb sind diese Kinder von Anfang an benachteiligt. Ihr Leben ist vorprogrammiert, dass es ihnen ergeht wie ihren Eltern und deren Eltern...



„PEPE“ durchbricht diesen Teufelskreis. Es ist ein Vorschulprogramm, das Gemeinden in den Armenvierteln

für diese sonst chan-



cenlosen Kin-
der anbieten.
Kinder im Vorschulalter werden liebevoll betreut und gefördert. So bekommen sie die gleichen Chancen beim Schulstart wie Kinder, die öffentliche Vorschulen besuchen.

Es gibt große Erfolge! Die betreuten Kinder hatten bei der Einschulung viel geringere Probleme und zeigen enormes Wachstum in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Zum PEPE-Programm gehört, dass auch den Familien mit umfangreichen Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen geholfen wird. Eltern werden z. B. bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützt und bei Problemen beraten. Die ganze Familie wird medizinisch versorgt und auch Entziehungskuren für alkohol- und drogenabhängige Familienmitglieder werden vermittelt. PEPE-Mitarbeiter begleiten die Familien zu Behördengängen, sodass diese alle Chancen wahrnehmen, mit denen ihr Leben geregelter ablaufen kann. So manches Mal kümmern sie sich auch darum, dass die Familien ein Dach über den Kopf bekommen und ihnen und ihren Kindern damit ein würdevolles Leben ermöglicht wird.





Bei den Kindern ist oft ein Vertrauen zur Gemeinde gewachsen, das nicht selten auch ihre Eltern und andere Familienangehörige erfasst. PEPE fördert das sozialmissionarische Zeugnis der Gemeinden und verstärkt ihre Glaubwürdigkeit.

Die EBM international unterstützt PEPE-Projekte in Brasilien, Argentinien und Bolivien.

Vielen Dank für eure Spende!!!

J. Wendt

Jahreswechsel auf dem BÄM

BÄM festival
ON TRACK

29.12.2025 - 02.01.2026

In der MCS Bochum. Jetzt direkt anmelden.

Vom 29.12.2025 bis zum 02.01.2026 findet das BÄMfestival in der MCS Bochum statt.

Sehen wir uns beim BÄM 2025/26? DU kannst dich freuen auf Worship, Inputs, Kleingruppenzeiten, verschiedene Sport- und Kreativangebote, Open Stage, Workshops, die BÄM-Bar und vieles mehr! Thematisch geht es dieses Mal darum, gemeinsam und mit Gott ON TRACK zu sein. Wie geht das eigentlich? Wie sieht das im Alltag aus? Dazu schauen wir uns David aus der Bibel an. Er war mit Gott on Track und wir schauen gemeinsam, was wir davon lernen können und wie das heute bei uns aussehen kann. Sei dabei. Es wird gut!

Allianz-Gebetswoche 2026



Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche

- Sonntag, 18. Januar 10:30 Uhr
Immanuelkirche Bochum
- Mit Angeboten für Kinder von 3-6 und 7-12 Jahren
- Bitte bringt servierfertigen Kuchen für das
Gemeindecafé mit

Sei dabei und erlebe, wo und wie Gott
in Bochum am Wirken ist!

Livestream: immanuelkirche-bochum.de



PROGRAMM

Sonntag, 18.01.

10:30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in
der Immanuelkirche
Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum

Mittwoch, 21.01.

9 - 11 Uhr: Gebetsfrühstück für jung & alt
Lindener Str. 54, 44879 Bochum

18:30 Uhr: Gebetsabend mit der
SMD Hochschulgruppe Bochum
Laerheidestr. 10, 44799 Bochum

Montag, 19.01.

19 Uhr: Walk 'n talk with god –
Gebetsspaziergang in Wattenscheid
Straßenbahnhaltestelle August-Bebel Platz,
44866 Wattenscheid

Donnerstag, 22.01.

19:30 Uhr: Ökumenischer Gebetsabend
In den Langenstuken 10, 44892 Bochum

Dienstag, 20.01.

8:30 Uhr: Gebet für unsere Schulen
MCS Grundschule (oben in der OGS)
Nevelstraße 3, 44795 Bochum

Freitag, 23.01.

19 Uhr : Jugendallianzabend –
Speziell für Teenager und Jugendliche
Bessemerstr. 85 44793 Bochum

19:30 Uhr: Gebet für die Welt und für
unsere Stadt mit der Micha-Lokalgruppe
Hilligenstr. 5, 44879 Bochum

Freitag, 23.01. & Samstag, 24.01.

Ab 18 Uhr: Praise-Day&Night
24 Stunden lang Live-Worship
Dirschauer Str. 16, 44789 Bochum

MEHR INFOS UNTER:
www.ead-bo.de



Aktive Fußballer gesucht

Welche Fußballinteressierten würden gerne mal wieder die eigenen Sportschuhe schnüren?

M. Damian sucht innerhalb der Gemeinde(n) Leute, die zusammen / gegeneinander Fußball spielen. Grundsätzlich geht erst einmal darum das Interesse zu wecken und zu checken wer dabei sein möchte. Melden können sich alle Fußballbegeisterten Sportler zwischen 15 und 50 (+) Jahren. Geplant ist zukünftig hin und wieder, also unregelmäßig und auf verschiedenen Sportstätten, zu spielen (im Frühjahr und Sommer gerne draußen!)

Ein erstes Spiel könnte am Donnerstag, den 11. Dezember (19:00 – 20:30) bei „Zocas – indoor football“ in Bochum Riemke stattfinden.

Wer ist dabei?

Bitte melden bei Markus Damian unter 0176-72 988 343.

Aktionstag

Am 10.1. wird es ab 10 Uhr wieder einen Aktionstag für unser Gemeindehaus geben. Viele kleine und große Aufgaben warten auf viele fleißige Hände. Eine genaue Liste kommt Anfang Januar.
B. Himmelsbach



The poster for the Willow Creek Leadership Congress 2026 features a dark green background. At the top, the text "WILLOW CREEK LEITUNGSKONGRESS 2026" is written in white. Below this, in smaller white text, is "GUTE LEITUNG BRAUCHT STARKE WURZELN". In the center, there is a large, semi-transparent image of a group of people from behind, looking at a brightly lit screen. At the bottom left, the dates "12.-14. FEB 2026" and the location "WESTFALENHALLE DORTMUND" are listed. On the bottom right, there is a logo for "rooted WILLOW CREEK LEITUNGSKONGRESS 2026" with a stylized 'r' icon.

Jetzt noch Frühbucherrabatt:
Willow Creek Leitungskongress
Vom 12. bis 14. Februar lädt Willow Creek Deutschland zum Leitungskongress in Dortmund ein. „Unter dem Motto „Rooted – Gute Leitung braucht starke Wurzeln“ erwartet Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirchen und Gemeinden, die Verantwortung übernehmen, ein vielfältiges Programm mit nationalen und internatio-nalen Referentinnen und Referenten, praxisnahen Sessions und inspirierenden Glaubensim-pulsen“, verspricht...

...Willow Creek. Jetzt steht das Programm für LK26 fest. Mit dabei sind unter anderem Bestsellerautor John Mark Comer, Theologin Julia Garschagen und Mindy Caliguire, Expertin für seelische Gesundheit.

Noch bis zum 30. November könnt Ihr Euch zum vergünstigten Frühbucherpreis anmelden.

Der BEFG ist gemeinsam mit der Theologischen Hochschule mit einem Stand in Dortmund dabei. Außerdem wird vom BEFG ein konfessioneller Abend angeboten.

Alle Infos zu Programm und Anmeldung gibt's auf www.leitungskongress.de.

Ein neuer Hauskreis

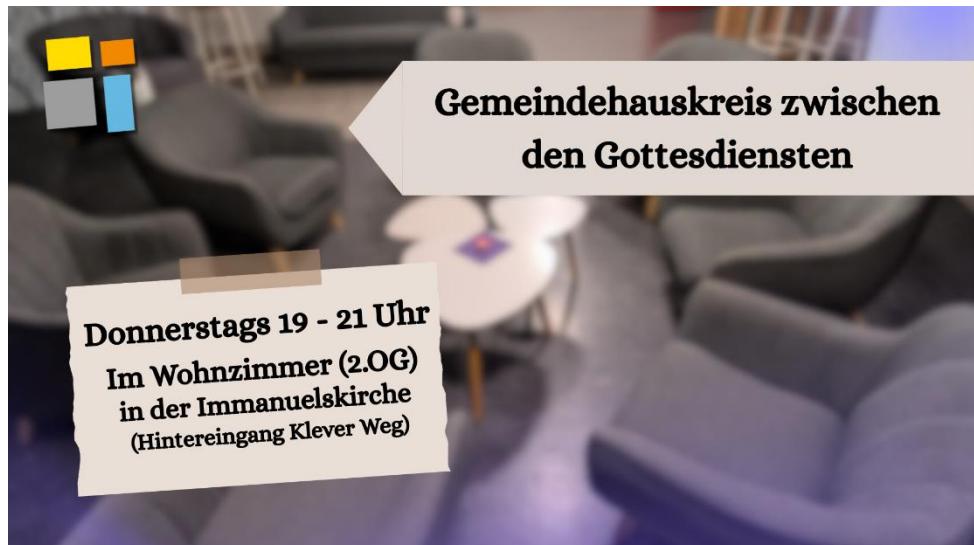
Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten

Eine herzliche Einladung zu einem neuen Hauskreisformat in der Gemeinde. Einen Abend in der Woche sich mal Zeit zu nehmen, um die Inhalte des letzten Sonntags Revue passieren zu lassen, sich auszutauschen was die Predigt / die einzelnen Elemente des Gottesdienstes im Alltag für eine Relevanz ganz persönlich für mich haben. Ein Ort wo Glaube /

Glaubenserfahrungen geteilt werden können. Wenn dir so ein Austausch wichtig ist, komm gerne vorbei. - jeden Donnerstag von 19:00 - 21:00 Uhr im "Wohnzimmer" der Immanuelskirche - keine regelmäßige Teilnahme erforderlich - generationsübergreifend - keine Teilnehmerbegrenzung.

Ansprechpersonen:

I. Lohan und W. Pietsch



Brasilien: Sicherheit finden und das Leben gestalten

Neues vom Missionsfeld der EBM international

Das Sozialzentrum Diadema in Brasilien schenkt neue Perspektiven
Mitten in der brasilianischen Großstadt Diadema liegt ein besonderer Ort: ein Sozialzentrum, das seit mehr als 20 Jahren Kindern, Jugendlichen und Familien neue Perspektiven schenkt. Hier erleben sie Gemeinschaft, erhalten Bildung und Unterstützung – und begegnen Gottes Liebe in Wort und Tat. João und Celia sind zwei junge Menschen, deren Leben durch das Sozialzentrum nachhaltig verändert wurde.

IM ALten ZUHAUSE HAT JESUS MICH BESCHÜTZT!

João lacht viel, albert mit Freunden herum und genießt die Zeit mit den anderen Kindern und Mitarbeitern im Sozialzentrum. Es grenzt an ein Wunder, dass der Achtjährige heute so unbeschwert spielen kann. Denn wie so viele Jungen und Mädchen aus den Favelas, musste auch er Gewalt und Vernachlässigung erfahren. Der Stiefvater schrie João und seinen Bruder zuhause viel an. Leise mussten die Jungen sein, sonst gab es Ärger: Dann wurde das Essen gestrichen oder die Kinder mussten draußen in der Kälte ausharren, bis sie wieder in die Wohnung durften. Wenn es ganz schlimm wurde, schlug der Mann João mit seinem Gürtel oder einem Holzstock. Die



Mutter war mit der ganzen Situation überfordert und schritt nicht ein. Als sich João mutig den Mitarbeitern im Sozialzentrum anvertraute, ergriffen Fachleute gemeinsam mit dem Kinderschutzznetzwerk der Stadt Maßnahmen: Es wurde Anzeige erstattet und die Jungen wurden in die Obhut der Großmutter mütterlicherseits übergeben. João und sein Bruder sind gerne dort und freuen sich, dass sie von der Oma und einer Tante gut umsorgt sind. Sie können frei spielen, fernsehen, jeden Tag baden und in die Kirche gehen. Einer Sozialarbeiterin erzählt João später: „Im alten Zuhause hat Jesus mich beschützt!“

GUT VERNETZT UND ANERKANNT

Die enge Zusammenarbeit von Mitarbeitern des Sozialzentrums mit staatlichen Behörden, wie den Jugend- und Sozialämtern, hat zur schnellen Verbesserung von Joãos Lebensumständen beigetragen. Längst ist das Zentrum nicht nur eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche. Alle Generationen finden Angebote: Fortbildungen, Gemeinschaft, Seelsorge,

politische Bildung, Sport und vieles mehr. Ziel ist es, die Würde der Menschen wiederherzustellen und ihnen eine neue Lebensperspektive zu schenken. Hinter allem steht die Motivation, den fast 500.000 Menschen der Stadt Diadema Jesu Liebe in Wort und Tat zu zeigen. Deswegen gab es von Anfang an auch Gottesdienste, Kinderstunden und seelsorgerliche



Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Kirchengemeinden in Diadema und der Baptistenbund Pioneira fördern die sozialdiakonische Arbeit gemeinsam mit EBM INTERNATIONAL. Etliche Programmangebote erhalten öffentliche Mittel. Stadt und Land haben erkannt, dass das Sozialzentrum ein verlässlicher Partner zur Verbesserung der Lebensumstände der Menschen ist und dazu beiträgt, die großen Probleme, wie Gewalt, Drogen und Perspektivlosigkeit zu reduzieren.

GLAUBE UND KOMPETENZ

Durch das Sozialzentrum erhielt auch Cecilias Leben eine neue Ausrichtung. Schon als Kind besuchte sie die Veranstaltungen und erlebte, wie Christi Liebe ihr begegnete und sie daraufhin als Mädchen ihr Leben Jesus übergab. Das Sozialzentrum war fortan fester Teil ihres Lebens – sowohl geistlich als auch lebenspraktisch. Als Teenager nahm Cecilia an einigen Kursen teil,

unter anderem für Office-Anwendungen und Programmierung.

Schon immer fand sie Computer und Technik interessant. Die Kurse öffneten ihr den Weg zu

einer Anstellung in der Verwaltung. Jetzt studiert die 20-jährige Pädagogik. Dem Sozialzentrum bleibt sie weiterhin treu verbunden, mittlerweile als ehrenamtliche Mitarbeiterin, die ihre Liebe und Kompetenz nun an andere Kinder und Jugendliche weitergibt. Cecilia ist Gott dankbar für ihre Entwicklung und ihr Wachstum.

WEIHNACHTEN IN DIADEMA

Die Arbeit des Sozialzentrums ist ganzjährig darauf ausgerichtet, Menschen Hoffnung zu schenken – im Alltag wie in besonderen Momenten.





Ein Höhepunkt ist das Weihnachtsfest: Hier wird auf eindrückliche Weise sichtbar, wie Gemeinschaft, praktische Hilfe und die Botschaft von Jesus Christus zusammenkommen. Auch in Brasilien verbinden die Menschen das Fest mit Liebe und Freundlichkeit, aber verlieren sich häufig in den Äußerlichkeiten oder materiellen Dingen.

Dem Team des Sozialzentrums ist es daher wichtig, Jesus ins Zentrum der Weihnachtsfeiern zu stellen. Die Kinder und Jugendlichen sind Teil der Aufführungen und Theaterstücke und proben mit großer Begeisterung oft schon viele Monate vor dem Weihnachtsfest.

Bei der Feier kommen dann alle zusammen: Kinder, Teenager, ihre Eltern und Angehörige, Mitarbeiter und Partner aus dem Netzwerk der Stadt.

Sie sehen, hören und erleben die Gemeinschaft und die Liebe Gottes. Die Kinder und ihre Familien erhalten dann ein kleines Geschenk mit etwas Süßem und Weihnachtsgebäck. Für die Mädchen und Jungen

der Sportgruppen gibt es zusätzlich einen Ball, für die Teilnehmer von „Tocando a vida“ ein T-Shirt. Stark beteiligte Familien erhalten ein größeres Paket mit Kleidung, Hygieneartikeln, Spielzeug, Süßigkeiten und einem Weihnachtskuchen.

Dann ist die Freude groß – denn egal ob zur Weihnachtsfeier oder während des ganzen Jahres, merken die Kleinen und Großen: Hier bin ich angenommen und geliebt.

Das Sozialzentrum in Diadema ist Teil unserer **Weihnachtsskampagne 2025**.

Weitere Informationen dazu und zum Sozialzentrum in Diadema, sowie ein Video, gibt es auf der Seite **Weihnachtsspende 2025 – Jesu Licht für die Kleinen und Großen.**

Danke für unsere Ernetedank-Spende

Eure Spende schenkt Hoffnung für ganze Familien – Danke!



Liebe Geschwister,
wir freuen uns sehr über Eure Spende in Höhe von 2.736,00 EUR für PEPE-Vorschulprojekte in Lateinamerika! In Lateinamerika wachsen viele Kinder unter sehr schwierigen Bedingungen auf und sind auf sich alleine gestellt. Im Vorschulprogramm „PEPE“ werden sie deshalb gefördert und auf die Schule vorbereitet. Dies erleichtert ihnen den Schulstart und sie verlieren nicht so leicht den Anschluss.

PEPE El Alto/Bolivien: In El Alto gibt es zwei PEPE Projekte und beide arbeiten eng mit der örtlichen Baptisten-Gemeinde zusammen. Dadurch können sie sich nicht nur um die Kinder kümmern, sondern erreichen auch deren Eltern. Einige finden auf diese Weise Anschluss und Hilfe in der Gemeinde.

PEPE in Brasilien: Sonia Reinke, die Leiterin von mittlerweile fünf PEPE-Projekten im Süden Brasiliens versorgt mit ihrem Team regelmäßig über 100 Kinder: „*Es ist beeindruckend, was Gott tun kann, wenn wir bereit sind ihm zu dienen, ohne etwas (materielles) dafür zu bekommen. Die Liebe dieser Kinder und die Verwandlung ihres Lebens ist der beste Lohn, den man auf dieser Erde erhalten kann!*“

Ernesto (Name geändert) hatte einen schweren Start, als er im PEPE-Projekt in Santa Cruz do Sul aufgenommen wurde. Anfangs war er resistant gegen alle Regeln und sehr unruhig, wodurch er die ganze Gruppe in Aufruhr brachte. Heute ist er sechs Jahre alt und nach vielen Gebeten und liebevoller Zuwendung ist er ruhiger geworden, kann zuhören und betet sogar gerne.

Dank Eurer Spende werden ganze Familien mit der verändernden Liebe Gottes in Berührung gebracht!

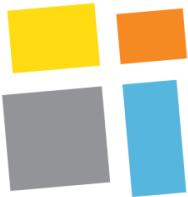


Herzliche Grüße aus dem Missionsbüro.

Eure J.-K. Raddek
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinde

Elstal, den 5. November 2025





IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum

Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de

www.immanuelskirche-bochum.de



[www.facebook.com/
ImmanuelkircheBochum/](https://www.facebook.com/ImmanuelkircheBochum/)

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	“Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin: B. Nellessen
britta.nellessen@gmx.org

Beten: bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de

Mitgliederregister: mitglieder@immanuelskirche-bochum.de

Studierenden-wohnheime: Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V.
Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum
buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu

Kindertagesstätte Leitung: S. Albrecht
kita@bunte-arche-bochum.de
<https://immanuelskirche-fuer-bochum.de>

Kassierer: kasse@immanuelskirche-bochum.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203
BIC: GENODE51BH2

Spenden: Über die Bankverbindung
oder über diesen QR-Code:



Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den Gemeindebrief „Februar 2026“: 18. Januar 2026

